

# Verkürzter Rechenschaftsbericht 2021

---

## Begrüßung

Liebe Chormitglieder

unser letztes kalendarische Geschäftsjahr 2020 stand voll im Zeichen der Corona Pandemie, deren Restriktionen und Lockerungen. Ab März 2020 mussten wir, wie viele kulturelle Einrichtungen unsere Aktivitäten komplett einstellen.

Wie alle Bereiche der Kultur sind und waren auch wir hart davon getroffen.

Bundesweit erlag über viele Monate, über ein Jahr der Kulturbetrieb. Seit dem Frühsommer in diesem Jahr 2021 könnte man annehmen, dass das kulturelle Leben, bedingt durch flächendeckende Immunisierung wieder Fahrt aufnimmt und zu Vor-Corona Zeiten avanciert. Aber wie wir wissen, ist dem nicht so. Und ob wir, in großer Dimension gesprochen, jemals wieder in diese vor-Corona-sorgenfreie Lebenswelt zurückkehren werden, ist heute noch nicht absehbar, aber es gilt nur eine gehörige Portion Optimismus für die Zukunft.

So sind meine heutigen Ausführungen, gemäß der Verpflichtung unserer Satzung, nur ein kompakter kleiner Rückblick unserer schaumgebremsten Aktivitäten.

Haben wir im letzten Jahr 2020 ersatzlos unsere JHV ausfallen lassen müssen, ist es heute unsere Satzungspflicht im 2-jahreturnus Vorstandswahlen durchzuführen.

Dazu kommen wir entsprechend der Tagesordnung später.

## Rückblick

Wenn wir im Einzelnen Rückschau halten, liegt unser letztes offizielles Konzert in der Weihnachtszeit 2019 - weit mehr als 1 ½ Jahre in der Vergangenheit. Das war auch die Zeit, wo erstmals der Ausbruch des Coronavirus in China durch die Medien ging.

Niemand ahnte zu dieser Zeit welche Dimension diese virale Infektion nehmen würde.

Noch im Januar 2020 hatten wir verschiedene Aktivitäten für das gerade begonnene Jahr in unserem Veranstaltungskalender.

Ich erinnere an Winterfest ...JHV...angedachte Neuzellefahrt usw.

Mitte März setzte dann der bundesweite Lockdown ein, der mit nahezu ununterbrochener Kraft von der 1. in die 2. Welle im Spätherbst überging.

Seitens des Vorstandes gab es Bemühungen über die vielen Wochen eine kleine Informationsbrücke zwischen Allen zu schaffen.

Ich erinnere an monatlich kurze info-Mails in dieser 1. Phase. Nicht zu vergessen, planten und führten wir eine Wanderung im Sommer 20 nach Woltersdorf durch, wo wir Gelegenheit hatten uns auch über Chorbelange auszutauschen.

Ab Spätsommer setzten wir alles daran eine gewisse Proben-Möglichkeit uns aufzubauen.

Wir organisierten uns die Möglichkeit im RATZ-FATZ, im Seglerclub Wendenschlossstr. und im gegenwärtigen Yachtclub Niebergallstr.

Das Haus der Begegnung war seit Pandemiebeginn für uns leider keine Probe-option mehr. Aufgrund seines Status als Senioreneinrichtung sind dort die Zugangsbestimmungen wesentlich verschärfter als z.B. in der Jugendeinrichtung Ratz-Fatz.

So manches Mal war unser Probe-Tag in den Monaten September bis Dezember gefährdet. Wir probten oft in einer Grauzone zwischen strikten Schutzmaßnahmen und kreative Auslegung der Anweisungen bis zu einer vertretbaren Grenze. (Ich erinnere an unsere Möglichkeit im Segelclub, Wendenschloßstr.)

Allzu verständlich und nicht verhandelbar war diese Risikobereitschaft eines jeden von uns daran teilzunehmen bzw. fernzubleiben.

Das Jahr 2021- dieses- setzte sich von Beginn an mit einem harten Lockdown fort. Um einen kleinen Kontakt untereinander zu pflegen, kontaktierten wir uns in gewissen Abständen in Videochats. Es zeigte uns aber auch die Grenzen des Machbaren mit unseren Möglichkeiten.

Über die gesamte Zeit versuchten wir jedoch auf unsere Geburtstagskinder uns gegenseitig aufmerksam zu machen. Seit Beginn dieses Jahres übernahm Helga Günter diesen Glückwunsch-Parcours. Mit einer kleinen Geburtstagskarte überraschte sie den Einen oder Anderen. Besonderer Dank!

Seit dem 1. Juni versuchen wir nun in unserem gewohnten wöchentlichen Probe-Rhythmus zurückzufinden.

Ich denke wir sind alle froh über diese Entwicklung und über die Möglichkeit im Yachtclub eine gute adäquate Probestätte zum HdB gefunden zu haben.

Nun kommt es auf uns an, wieder zu alter Kontinuität, Stabilität und Qualität unserer inhaltlichen und organisatorischen Vereinsarbeit zu kommen.

### Veranstaltungen

Ab Beginn dieses Jahres 2021 planten wir reguläre Veranstaltungen und zusätzliche (wie das Hofkonzert in der Bölschestr.) in unserem Programm aufzunehmen.

Manches war bis Anfang Juni dieses Jahres nicht möglich umzusetzen. Umso optimistischer gehen wir nun voran...

Heute die JHV, der kl. Auftritt im HdB, das 45. SF, , ein kath. Kirchenkonzert in O'weide, unsere Tagesfahrt nach Neuzelle.

Des Weiteren ist das kl. Hofkonzert in der Bölschestr. noch spruchreif! Wie gesagt, es wurde das 2. Mal in Folge verschoben.

## Kritik

Alle unsere Aktivitäten laufen aber in Leere, wenn wir uns nicht befließigen, wieder regulär und mit voller Konzentration unsere wöchentlichen Proben wahrzunehmen.

Es war und ist eine sehr komplizierte Zeit für jeden von uns - aus vorsorglichen Gründen - abzuwägen „gehe ich hin, oder nicht“. Ich möchte -betont keinem unterstellen - die Stunde zu nutzen, um so manche Probe zu schwänzen. Trotzdem wäre mehr Ernsthaftigkeit in dieser Frage für die Zukunft angebracht.

Ich bitte auch zum 100. Mal Disziplin und eine gute Vorbereitung vor und hinter dem Klavier einzuhalten. Denke an das oft nicht mitgebrachte, aber vereinbarte Notenmaterial, an die Unruhe während der Probe, auch an ein innhalten des Klavieres in der allgemeinen Pause...

Weiter an die rechtzeitige Bekanntgabe bzw. Absprache der Titel für anstehende Auftritte. Konkret gefragt: Warum funktioniert das nicht? Daher meine eindringliche Frage an dich Frank, wie kann eine bessere Unterstützung seitens des Vorstands aussehen? Ich in meiner Funktion biete dir stets volle Unterstützung an. Nutze sie!

Vielleicht allg. Stellungnahme nachher.

## Personalien

Die Corona-Einschränkungen über 1 ½ Jahre haben auch bei uns, bezüglich Personalien Spuren hinterlassen.

Waren wir in den Jahren 2017/18 - vor nicht mal 3 Jahren - noch 94 Vereinsmitglieder (einschl. PM, EM und fördernde) so zählen wir heute 72. (2019 waren wir noch 81).

Aktuell wir folgt:

PM (Marianne Wiedemann, Dieter Wedel) EM (Belitz, Werner, Lorenz, Girndt, Lange) Verstorben: Ellen Bernau

Die Zahl der Aktiven hat sich auch über die Jahre deutlich von 81 auf 64 verringert. Ein Verlust den wir auch persönlich in unserer Singfähigkeit spüren.

Im letzten Jahr, bis zum heutigen Tag traten folgende aktive Sänger zum Teil gesundheitsbedingt aus:

Barbara und Peter Lamm, Dorothea und Jean-Pierre Mosser, Rolf Lipecki, Dagmar Belitz, Ursula Kleinsteuber, Christiane Nitsch, Monika Scholz und Eva Lorenz, (heute: Petra Klein)

Wenn ich oben erwähne, dass die Austritte vorrangig gesundheitliche Gründe hatten, so dürfen wir auch eine gewisse „Resignation“, begründet durch die pandemische Situation, nicht ausschließen.

Des Weiteren über die vielen Monate des Lockdowns, mit allen Höhen und Tiefen, hat sich eine nicht akzeptierbare Situation eingestellt bezüglich der allg. Disziplin von einigen unserer SängerInnen.

Nicht das ich missverstanden werde, die Anwesenheit zur Probe aus vorsichtsgründen, obliegt jedem Einzelnen, aber nicht nachvollziehbar ist, dass es einige gibt, die über fast den gesamten Zeitraum nichts von sich haben hören lassen!

Informationen zu Geschehnissen rund um den Chor gab es wie o.g. auf verschiedenen Ebenen, gelegentliche mtl. Mails zum Stand, versuchsweise kleine Chats, persönliche Kommunikationen, wo eine Kontaktaufnahme hätte stattfinden können.

Aber ein von sich „überhaupt nichts hören lassen“ ist mit unserem Statut, auch in dieser Post-Corona-Zeit *und* zukünftig nicht vereinbar.

Ich bitte, dass wir uns alle an diese Vereinsgrundlagen mehr denn je halten sollten. Deshalb informiere ich euch heute, dass namentlich folgende MitgliederInnen lt. Satzung und Statut aus dem aktiven Status des Chores ausgeschlossen werden:

Gabriele Schuster, Matthias Ladstätter.

Begründung: unentschuldigtes Fehlen über einem unangemessenen langen Zeitraum unserer wöchentlichen Proben und eine Pflichtverletzung der zu zahlenden rückständigen Beiträge.

Alle drei wurden postalisch zu unserer heutigen JHV eingeladen und zugleich gebeten, offene Beiträge zu erstatten. Es gab keine Rückantwort.

Entsprechende Briefe gehen dieser Tage raus.

Ich gehe davon aus, dass Angesprochene kein Interesse mehr bekunden.

Des Weiteren werden wir in ähnlichen Fällen gezielt Chormitglieder anschreiben.

Eine informative Entschuldigung ist opportune, keine Information über einen langen Zeitraum bei gelegentlicher Anwesenheit nicht hinnehmbar. Wir haben mit den Stimmgruppenverantwortlichen über diese Personengruppe bereits beraten. Ein abschließendes Ergebnis liegt zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht vor. Zukünftig werden wir aber von Fall zu Fall an dieser 2. Regelung festhalten, uns schriftlich äußern und einen Austritt nahelegen.

Ich möchte auch damit unserem Chorleiter die Chance geben, wie auch in der Vergangenheit, seine schwierige Chorarbeit mit Erfolg fortzuführen, was im Interesse von uns allen ist.

Kleinere, manchmal auch größere Probleme sind hausgemachter Art!

Vielleicht später dazu mehr!

## Ausblick

Haben wir in den vergangenen Monaten die Corona-situation halbwegs gemeistert, so werden wir auch heute unsere künftige Veranstaltungsplanung weiter vorantreiben.

Wiederholend spreche ich unsere Bemühungen an, an unseren traditionellen zwei Weihnachtskonzerte festzuhalten. Der So. (12.12.) ist in der CK gesetzt. Ein weiteres sollte neu in der MS „Joseph Schmidt“ etabliert werden. (Rathaus eher nicht).

Traditionell werden wir auch in diesem Jahr wieder innerhalb der W-Konzerte Spenden sammeln.

Es ist eine gute Tradition, dass wir als geförderte Institution, unsere Gemeinnützigkeit auch an dieser Stelle unter Beweis stellen, bzw. gerecht werden.

In diesem Zusammenhang erinnere ich auch rückblickend an unsere Geldspende vor kurzem über 1000 € an die Flutopfer in Süddeutschland. Ich danke allen, die es ähnlich sahen und uns einen kleinen finanziellen Betrag zurückerstatteten. Anerkennung haben wir indirekt auch von BA erfahren. Und nicht zu vergessen über Jahre wiederum unsere Wertschätzung in Form der vielen finanziellen Zuwendungen seitens der Kiezkassen bzw. der BVV.

Natürlich werden wir auch im kommenden Jahr wieder Gelder für unsere Vereinsarbeit erbiten!

Wie wir es mit den Neujahrkonzerten in 2022 halten, ist mir noch unklar. Viele offene Fragen gibt es noch im Vorfeld abzuklären. Vorrangig gilt: schaffen wir ein angemessenes Programm auf die „Beine“ zu stellen?

Vielleicht dazu später mehr - eure Meinung ist gefragt.

An weiteren Veranstaltungen (betrifft Konzerte, betrifft geselliger Veranstaltungen) in der letzten Dekade dieses Jahres, bzw. für das Jahr 2022 schlage ich folgendes vor:

- Eine Weihnachtsfeier, oder ein Winterfest?
- Ein reguläres Frühlingskonzert
- Ein Chortrainingslager im Frühjahr
- Oder, wollen wir im kommenden Jahr eine Mehrtagesfahrt durchführen?

Unsere JHV würde ich durch die bedingte Verschiebung ab sofort jährlich auf August datieren.

Zusammenfassend will ich damit sagen, dass jeder gewählte Vorstand, an dieser Kontinuität kreativ weiter festhalten sollte im Interesse unserer Chorarbeit.

Jeder sollte sich dazu einbringen!

Aber die ggw. Situation ist eher ernüchternd. Viele Funktionen sind nicht vergeben, bzw. unbesetzt. Z.B. die Funktion des Moderators, die Notenwartfunktion steht momentan auch auf der Kippe, um nur zwei zu nennen. Unsere Garderobe wird seit Kurzem von Heidi Musidlowski verwaltet. Mein ausdrücklicher Dank geht an Regina Sack, die über viele Jahre dieses Amt ausübte, es nun aber in jüngere Hände übergeben möchte.

Abschließend möchte ich sagen, dass unser Chor für die Zukunft nur so gut gerüstet ist, wie jeder mit Disziplin (beginnend mit seiner Anwesenheit bei jeder Probe), seinem allgemeinen Engagement -seinem Fleiß - und der aktiven Unterstützung in unserer Vereinsarbeit sich einbringt.

Danke.

## Danksagung

An Vorstand, R. Nowakowski, G. Schröter, Helga Günter, Regina Sack, Stimmgruppenverantwortliche, J. Weidner, U. Conrad, H. Klotzin, W.D. Golz

## Geburtstage, Ehrungen, Neuaufnahme

### Geburtstage:

2020	P. Belitz	80
	J. Witt	70
	G. Schuster	60
	W.D. Golz	80
	G. Schröter	80
	L. Ullrich	70
	H. Schankin	80

2021	A. Manzel	90
	K. Bever	80
	C. Reinke	80
	R. Müller	80
	H. Augustin	80
	D. Mundt	80

### Jubiläen:

2020	A. Werner	20	G
	I. Schnabelrauch	10	S
	C. Reinke	10	S
2021	G. Müller	20	G
	B. Schmidt	30	Flasche

### Neuaufnahme;

2021 Siegfried Wasserzier (Blume)

28.08.21

Ralph Spl.